

*pjata* Pl. S. 39 a ‚Teller‘. Aus ngr. *piatto* (aus it. *piatto*) mit griechischer Pluralendung.

1) (*pjek*) Aor. *poki* Plur. *pojne* Part. *ppékure* ‚brate‘ S. 79 a; *ppjekur* ‚reif‘.

2) (*pjek*) *e poki djali perpara* ‚der Bursche begegnete ihm‘; *kuš ište per n airét, te ppjeks ure ne dženét?* ‚wer hat die Reise nach der anderen Welt vor? damit er eine Brücke ins Paradies finde‘, *và βqñ* Lied; gewöhnlich passivisch: *te píkemi* S. 41 a; *te pikete me tij* S. 41 a; pleonastisch *te pikemi baské*; vgl. 1) *me*; *píkése ne det* S. 55 a; *ne š ñeri pikem* S. 81 b; L 6; unpersönl. Lied 12. — Die urspr. Bedeutung ‚schlage‘ kommt auch vor: *j u-pok fildžani per deu* (Gen.) ‚ἐκρυπτήξε‘ ‚die Tasse fiel ihm auf den Boden‘ Lied; so *poki kember, doren, koken*.

*ppjékete* ‚die Augenwimpern‘ S. 32 b.

*ppjet*: *poti, beri djale* ‚sie gebar einen Sohn‘; auch von Thieren: *ajó pela nuke pit* S. 35 b; *zuri pula è pit, benej ve* ‚das Huhn fing an, Eier zu legen‘; auch von Männern: *ke te pite* ‚damit sie Kinder bekämen‘, vgl. *per te ppjete* S. 35 b. Mit Objekt ist es mir nicht vorgekommen (HAHN II 156, 116: *tš piet matše, mi gúajne*).

*ppjes* ‚frage‘ Imperativ *pit* Impf. 3. *pit* Pl. 3. *pisne* Aor. 3. *ppjeti ppjene* Opt. 3. *ppjete* Part. *ppjetur*. In L *ppjés*, Imperativ 2. und Impf. 3 *ppjít* u. s. w. (durch Anschluss an die Präposition *per*). *te ppjésene per mua* ‚fragen Dich nach mir‘ S. 36 b; häufig von *Dom* begleitet: *e ppjeti, i Da* S. 68 b; *ne fjale do te te ppjes* S. 31 b; *do te te ppjes dimbedjete lafe* ‚ich werde 12 Fragen an Dich richten‘; *te te ppjes tij per ne fjale* S. 36 b.

*ppjétele* ‚das Fragen‘: *me ppjétele*

*s i bene* ‚sie fragten ihn nicht mehr‘, als Erklärung des tü. *suval* (tü. *süal*).

*plak* Pl. *plek, plejte*; fem. *plake* Pl. *plaka*. S. 57 b steht *plake* für *plak* ‚Richter‘ weil *derpele* fem. ist; *šume plak* S. 32 b; *ipen plake* ‚den alten Adler‘ (halb adjectivisch); — *diten e plakes e pare* ‚am 30. März‘ Lied (aus L; also ‚am Tag der ersten Alten‘); vgl. L 10; *ište plak e mire sot* sagt man (L), wenn das Wetter an einem der drei Tage 30. März — 1. April schön ist.

*plak ós: i plakosne zojt edé gaja, ke humbne mëndene* ‚die Vögel und das Wild fielen in solcher Menge über sie, dass sie ganz erstaunt waren‘ (von einer ausserordentlich glücklichen Jagd); *do hjere porta t i plakosne (zere)* ‚die Thüre wird umstürzen und auf sie fallen‘; *plakosem* ‚verstecke mich‘ L 18 ‚u-fše‘.

*platške* Pl. *platška* ‚Geschirr des Pferdes, Ochsen; alle Ackerbaugeräthe‘ S. 73 b; ‚mitgeführtes Gepäck‘ S. 78 b; ‚kostbarer Schmuck‘ S. 83 b; ‚Handelswaren‘.

*plekesi* Pl. *plekesira* S. 58 ‚Thätigkeit eines *plak*, eines Richters‘.

*plot* ohne Artikel: *kalmin ke iš bere plot vendi* S. 53 a; *e geti plot me miza* S. 51 b; *e mbuši me val plot* S. 66 b; Räthsel 8. In L ohne *me*: *mbuši paporin plot topa* ‚füllte das Dampfschiff mit Kanonen‘; *atjé kiš lira plot* ‚dort (im Kasten) gab es Goldstücke in Menge‘; *plot pará* ‚Geld in Menge‘. — *plot e kam karafite* ‚ich habe das Gewehr geladen‘ ‚mein Gewehr ist geladen‘ Lied.

*po* 1) ‚aber‘ ‚sondern‘ *kiš ge, po jo de šume* S. 77 a; *akomi do i keše štrenguare, po u-trembtše* S. 54 a; *pse s ndeña . . , po i Datše babait* S. 25 b; *nuk e mori gurin, po vate* S. 30 a; *s dij te hap prúšine me tjetre ge, po e hápeney me sise* S. 32 a; *po u*